



Aut. LVIII, 37

Dallem, 12. 12. 16.

Sehr verehrte gnädige Frau,
haben Sie vielen Dank für
den wundervollen Käse. Ich erläu-
me mich sehr, dass mein mate-
rieller Stoffscheffel Ihnen zu Ohren
gekommen ist u. bin eigentlich
etwas böse auf Vater, dass er
mich so verahren hat. Der Kä-
se ist aber wirklich herrlich. Wir
essen ihn unter Heiligenshafener bisio-
nen u. der gütigen Geberin geden-
kend.

Ihre dankbare
Annemarie Erman.



The page contains several lines of extremely faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the paper. The text is distributed across the middle and lower portions of the page, following the horizontal lines of the paper.